

# Individueller Förderunterricht - online

## Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 25. Oktober 2005 10:15

[URL=<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,381168,00.html>]  
<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,381168,00.html>[/URL]

### Zitat

Das Prinzip ist einfach: Die Lehrer erhalten vom Lernserver einen "Lückentext" und verteilen ihn an ihre Schüler. Die Antworten der Kinder tragen sie dann am PC in eine Eingabemaske ein und schicken sie per Internet an den Lernserver des Professors. Die frisch eingetru delten Fehler werden dann automatisch analysiert, nach den Vorgaben des Lernserver-Teams. Auf der Basis dieser Analyse stellt der Lernserver eine große Zahl von Übungsaufgaben bereit - speziell zugeschnitten auf die Stärken und Schwächen der jeweiligen Schüler.

[...]

Der Lernserver wird unter Lehrern als Geheimtipp gehandelt, obwohl eine Diagnose eine Gebühr von mindestens 3,50 Euro kostet. Über 1000 Schulen nehmen die MRA bereits in Anspruch, die meisten davon in Nordrhein-Westfalen (<http://www.lernserver.de>).

Nebenbei gibt der Artikel auch etwas Einblick in die wirtschaftlichen Aspekte des computergestützten Unterrichtes:

### Zitat

Doch die Konkurrenz schläft nicht. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit ist NRW zu einem Laboratorium für computerunterstütztes Lernen geworden: Gemeinsam entwickeln die beiden größten deutschen Schulbuchverlage Klett und Cornelsen eine "Lernplattform", die allerdings voraussetzt, dass die Schüler selbst an einem Internet-PC sitzen.

[...]

Doch je mehr Schulen von den Oberlehrern aus dem Netz erobert werden, desto lauter wird auch die Kritik am kostspieligen Outsourcen des Unterrichts. Ein Stein des Anstoßes: Rund eine Million Euro Lizenzgebühren zahlt Nordrhein-Westfalen Jahr für Jahr für die Nutzung der digitalen Lernplattform bis zum Jahr 2008, danach wird neu verhandelt. Das Pikante daran: Die Finanzierung läuft über den Haushaltsposten "Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung". **Konkret bedeutet dies: Über hundert Lehrerstellen wurden zugunsten des Digitalprojekts nicht neu besetzt - eine äußerst umstrittene Entscheidung.**

- Martin